



Laborbasierte Surveillance von SARS-CoV-2

Wochenbericht vom 20.10.2020

Datenstand vom **20.10.2020**.

Für diesen Wochenbericht wurden die Daten berücksichtigt, die bis zum Datenschluss am Dienstag der Berichtswoche an das Robert Koch-Institut übermittelt wurden. Durch Nachübermittlungen können sich die Ergebnisse im nachfolgenden Wochenbericht ändern; dies betrifft insbesondere die jetzt letzte, im Folgebericht vorletzte Kalenderwoche.

Seit Anfang Oktober wird der Berichtszeitraum des Wochenberichts auf die jeweils letzten 12 Kalenderwochen begrenzt um aktuelle Entwicklungen besser abbilden zu können. Zur Darstellung des Gesamtzeitraumes sind zukünftig Monatsberichte geplant.

Auswertungen zu durchgeführten SARS-CoV-2-PCR-Testungen in den letzten 12 Kalenderwochen

Dargestellt werden zum Zeitpunkt des Datenstandes übermittelte Testungen mit Entnahmedatum in den letzten **12** Kalenderwochen (**KW31-KW42**). In diesem Zeitraum wurden **5.238.903** Testungen mit Ergebnis von insgesamt **72** teilnehmenden Laboren übermittelt. Hiervon waren **68.113 (1.3%)** positiv.

Tabelle 1: Anzahl der SARS-CoV-2-PCR-Testungen (kumulativ) nach Organisationstyp und Ergebnis

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

Organisationstyp	Gesamt Anzahl	positiv Anzahl	positiv in %
Arztpraxis	2.360.212	34.170	1,4
Krankenhaus	1.251.411	9.780	0,8
<i>Ambulanz</i>	313.275	2.867	0,9
<i>Normalstation</i>	681.056	4.378	0,6
<i>Intensivstation</i>	30.480	700	2,3
<i>Sonstige</i>	76.194	664	0,9
<i>unbekannt</i>	150.406	1.171	0,8
Andere *	1.627.280	24.163	1,5
Gesamt	5.238.903	68.113	1,3

* umfasst Testungen von weiteren Einsendern wie Gesundheitsämtern, anderen Laboren, Teststationen für SARS-CoV-2 und nicht klassifizierten Einsendern


Tabelle 2: Anzahl der SARS-CoV-2-PCR-Testungen (kumulativ) nach Bundesland und Ergebnis

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

Bundesland	Gesamt Anzahl	positiv Anzahl	positiv in %
Baden-Württemberg	432.553	4.778	1,1
Bayern	974.386	8.573	0,9
Berlin	147.910	1.929	1,3
Brandenburg	46.920	552	1,2
Bremen	10.170	53	0,5
Hamburg	36.425	256	0,7
Hessen	178.326	3.707	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	33.940	176	0,5
Niedersachsen	314.039	3.163	1,0
Nordrhein-Westfalen	1.608.530	22.509	1,4
Rheinland-Pfalz	149.014	2.098	1,4
Saarland	6.598	12	0,2
Sachsen	113.001	2.849	2,5
Sachsen-Anhalt	97.188	620	0,6
Schleswig-Holstein	135.891	612	0,5
Thüringen	37.370	682	1,8
unbekannt	916.642	15.544	1,7
Gesamt	5.238.903	68.113	1,3

Die Zuordnung nach Bundesland erfolgt auf Basis des Standorts des Einsenders (Arztpraxis, Krankenhaus, etc.).

Abdeckung und Repräsentativität der Daten variieren zwischen den Bundesländern.



Abbildung 1: Anzahl der SARS-CoV-2-PCR-Testungen nach Kalenderwoche der Probenentnahme und Ergebnis

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

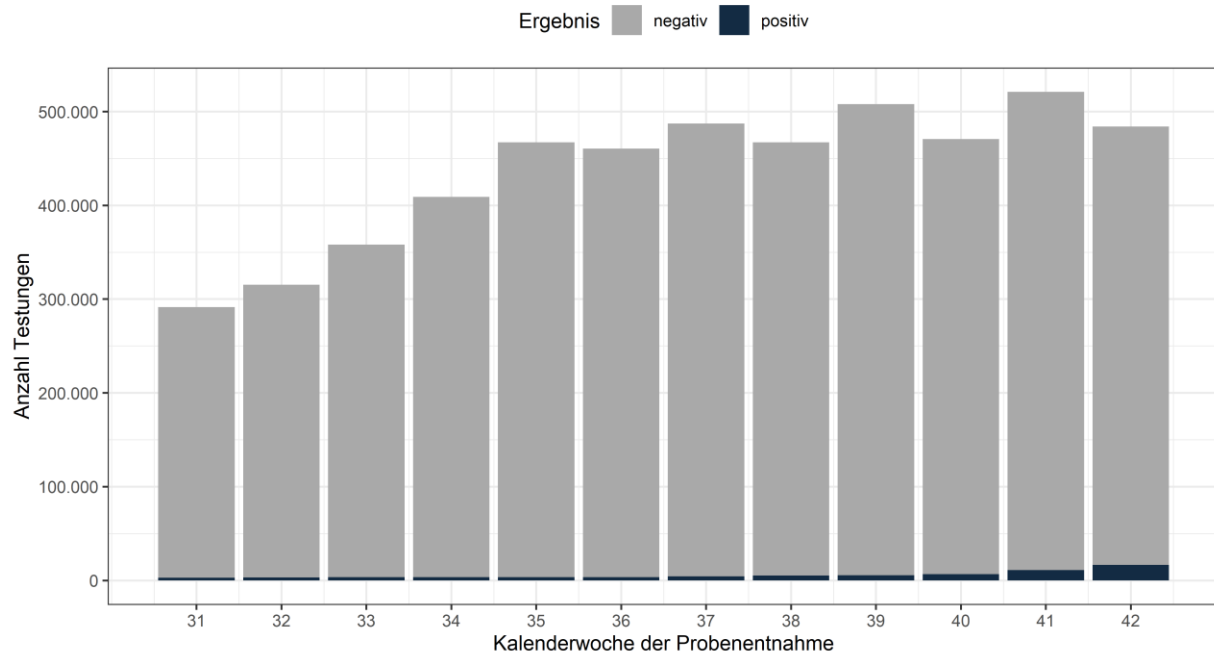


Abbildung 2: Anteil positiver SARS-CoV-2-PCR-Testungen nach Kalenderwoche der Probenentnahme

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

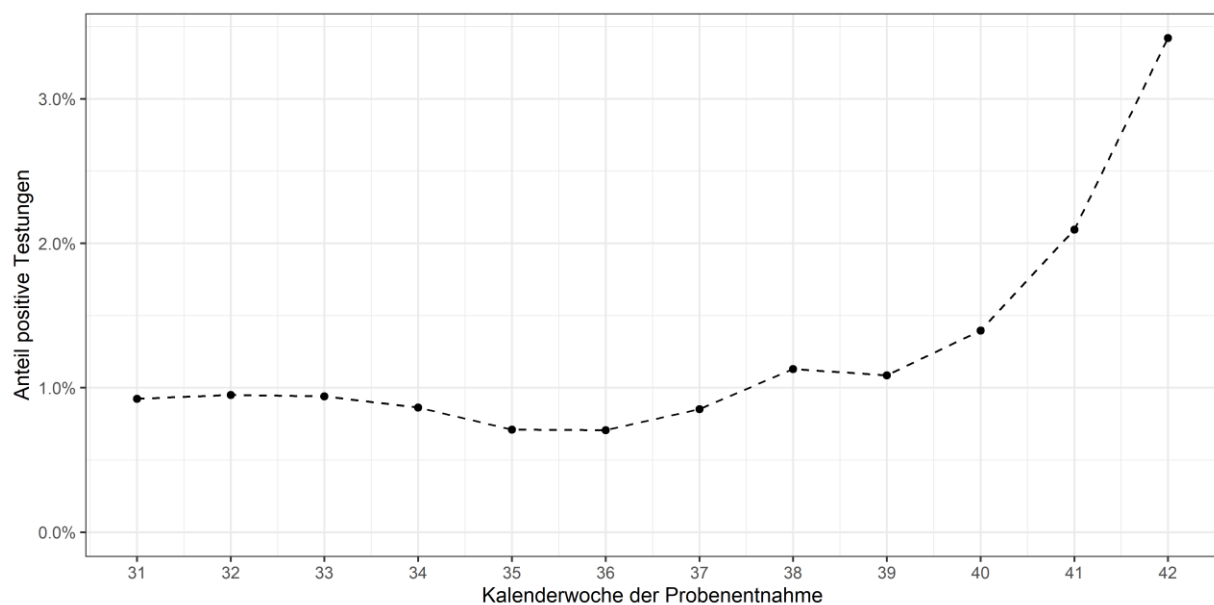
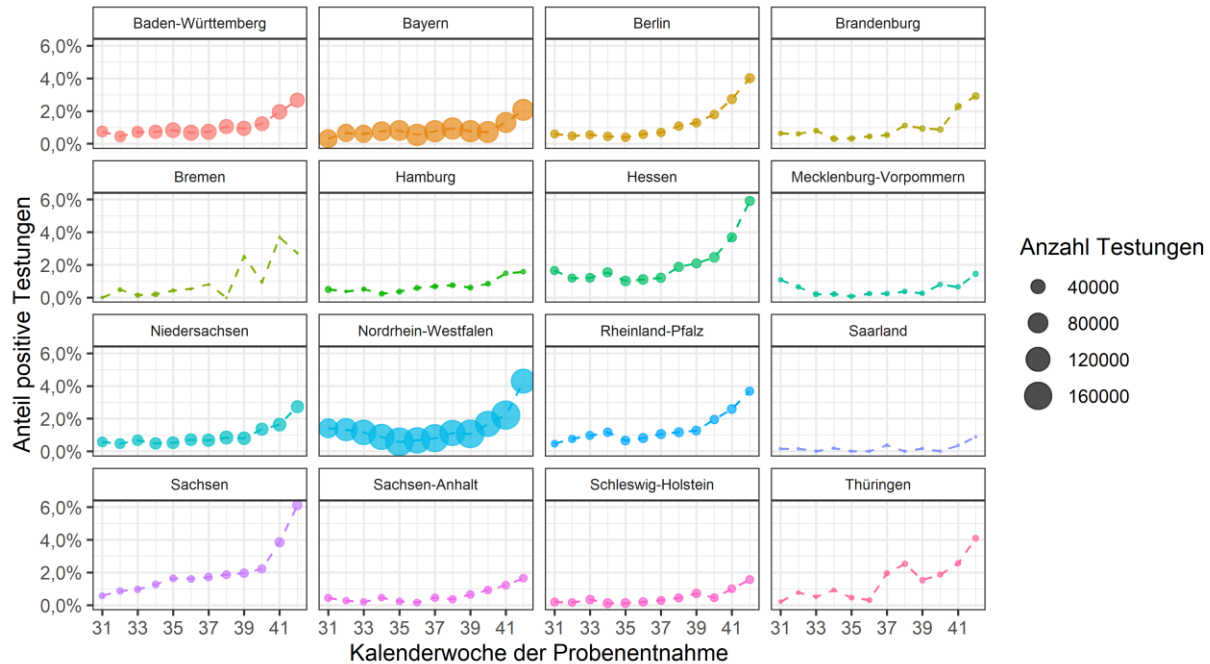




Abbildung 3: Anteil der positiven Testungen von allen Testungen nach Kalenderwoche der Probenentnahme und nach Bundesland unter Berücksichtigung der Anzahl der Testungen

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

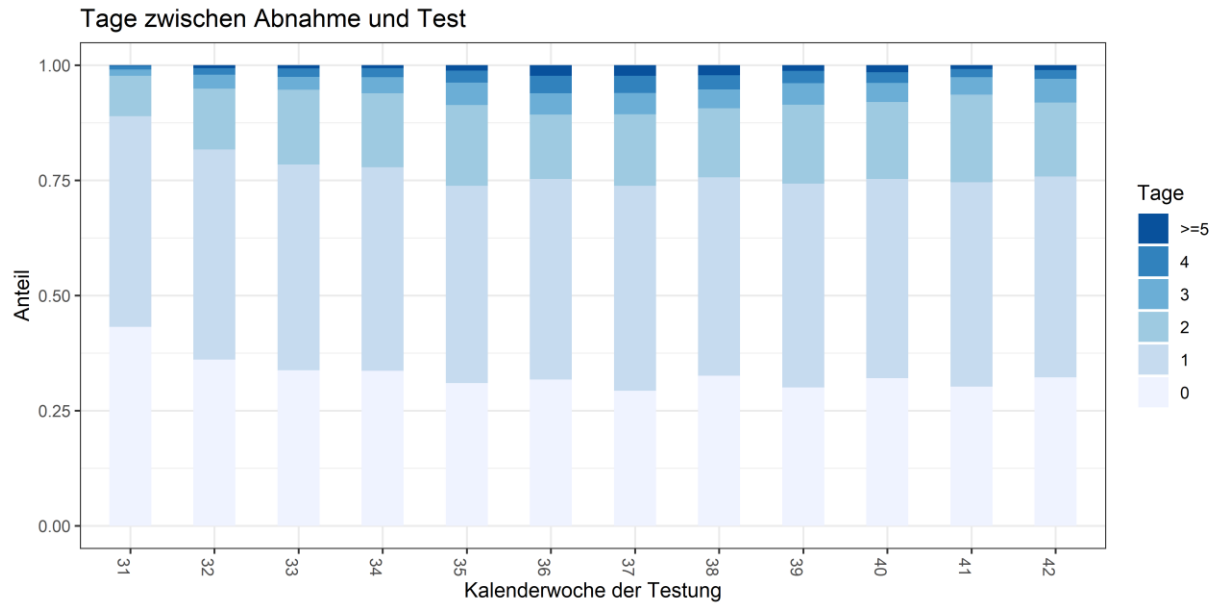


Die Punktgröße spiegelt die Anzahl der insgesamt getesteten Proben pro Woche wider. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass die Repräsentativität der Daten aktuell nicht für jedes Bundesland gegeben ist.



Abbildung 4: Testverzug – Anzahl der Tage zwischen Probenentnahme und SARS-CoV-2-PCR-Testergebnis im Zeitverlauf pro Kalenderwoche

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020





Auswertung zu den getesteten Personen

Aus dem Berichtszeitraum der letzten 12 Kalenderwochen liegen Daten zu SARS-CoV-2-PCR-Testungen von **4.058.317** Personen vor.

Tabelle 3: Anzahl getesteter Personen (kumulativ) nach Altersgruppe und Ergebnis

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

Altergruppe	Gesamt Anzahl	positiv Anzahl	positiv in %	Altersgruppe Anteil in %
0-4	120.428	1.147	1,0	3,0
5-14	302.109	3.608	1,2	7,5
15-34	1.161.701	20.825	1,8	28,9
35-59	1.435.677	20.154	1,4	35,7
60-79	675.714	6.723	1,0	16,8
>=80	329.787	2.457	0,7	8,2
Gesamt	4.025.416	54.914	1,4	100,0

Altersangabe fehlt bei **32901** Personen (0.8%) .

Tabelle 4: Anzahl getesteter Personen (kumulativ) nach Geschlecht und Ergebnis

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

Geschlecht	Gesamt Anzahl	positiv Anzahl	positiv in %	Geschlecht Anteil in %
Männlich	1.586.665	22.341	1,4	39,1
Weiblich	1.852.564	23.267	1,3	45,6
Nicht angegeben	619.088	10.366	1,7	15,3
Gesamt	4.058.317	55.974	1,4	100,0



Abbildung 5: Anzahl der Personen mit SARS-CoV-2-PCR-Testung nach Altersgruppe und Kalenderwoche der Probenentnahme

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

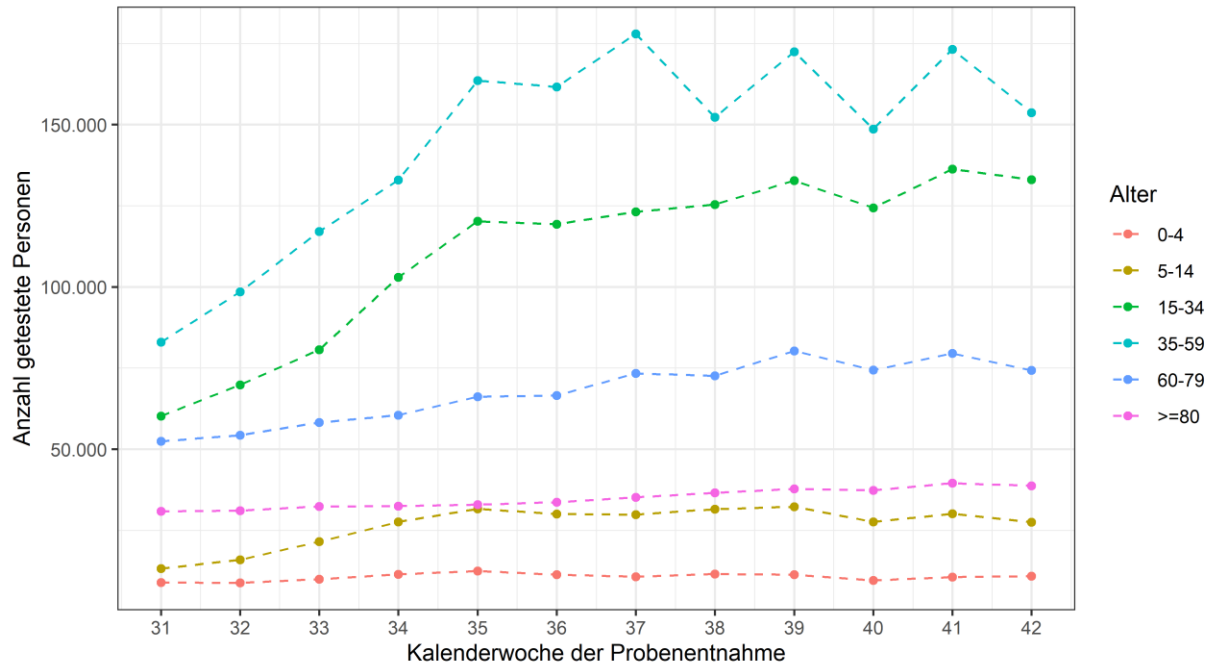




Abbildung 6: Anteil der Personen mit positiver SARS-CoV-2-PCR-Testung nach Altersgruppe und Kalenderwoche der Probenentnahme

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

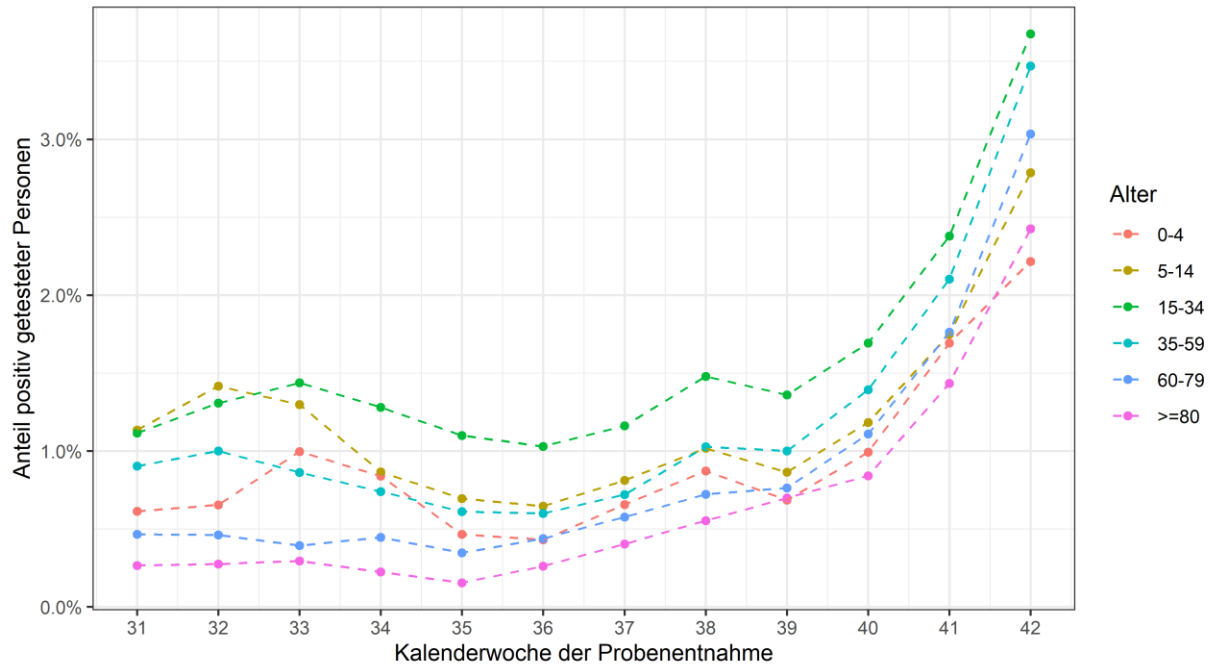
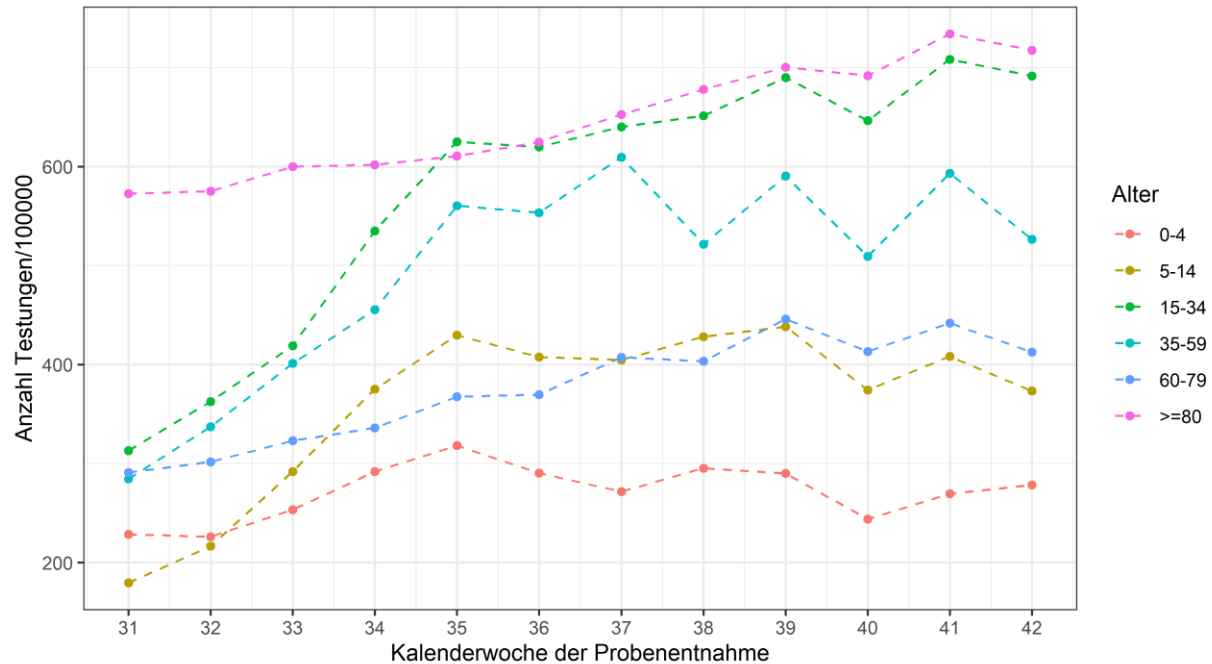




Abbildung 7: Anzahl der Personen mit SARS-CoV-2-PCR-Testung pro 100.000 Einwohner nach Altersgruppe und Kalenderwoche

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020

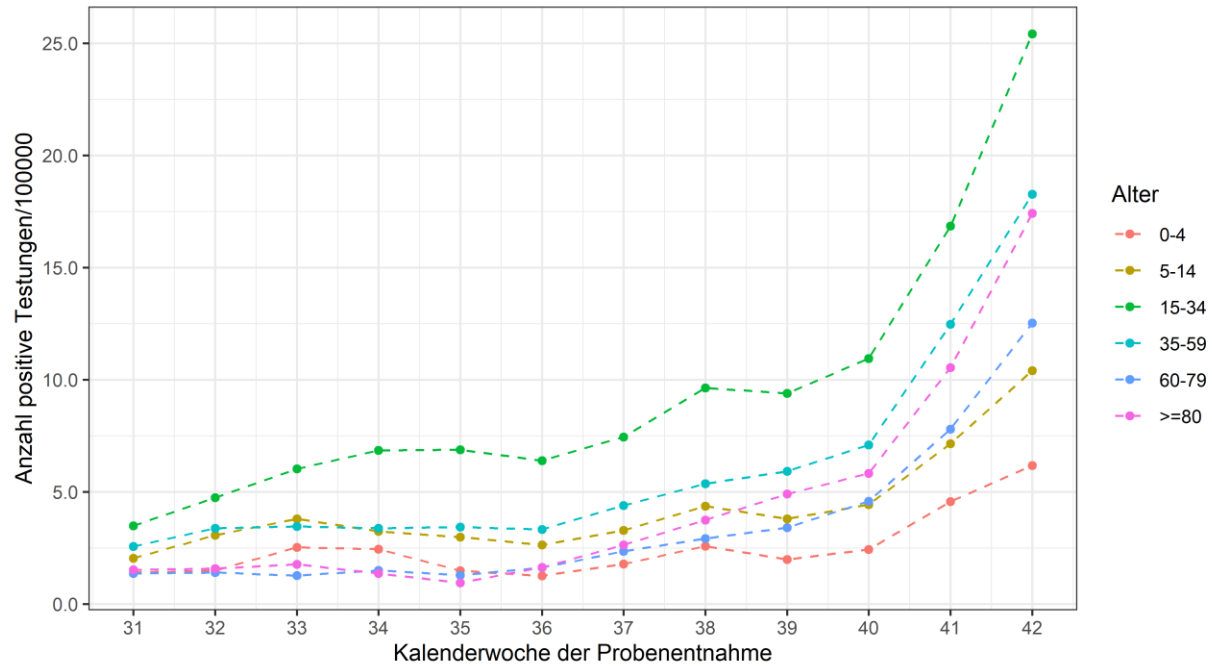


Bei der Interpretation der Inzidenzen ist zu beachten, dass die Daten keine Vollerfassung darstellen und wahrscheinlich jüngere Altersgruppen etwas schwächer und ältere Altersgruppen etwas stärker repräsentiert sind.



Abbildung 8: Anzahl der Personen mit positiver SARS-CoV-2-PCR-Testung pro 100.000 Einwohner nach Altersgruppe und Kalenderwoche

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, KW31-KW42, Datenstand 20.10.2020



Bei der Interpretation der Inzidenzen ist zu beachten, dass die Daten keine Vollerfassung darstellen und wahrscheinlich jüngere Altersgruppen etwas schwächer und ältere Altersgruppen etwas stärker repräsentiert sind.

Wir danken allen Laboren, die Daten zu SARS-CoV-2-Testungen übermitteln und damit zu einer Beurteilung der Lage beitragen.